

Allgemeine Kaufkraftkennziffer

Was ist Kaufkraft ?

Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Nettoeinkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region.

Wofür Kaufkraftkennziffern ?

Kaufkraftkennziffern sind der in der regionalen Absatzplanung am häufigsten eingesetzte Indikator für das Konsumpotenzial einer Region.

Sie sind für den Vertrieb aller Produkte und Dienstleistungen eine geeignete Plangröße, deren Nachfrage überwiegend vom Einkommen des Verbrauchers abhängig ist.

Mit Hilfe von Kaufkraftkennziffern lassen sich für Vertriebsorganisationen oder Filialnetze

- Regionale Absatzchancen quantifizieren
- Gebiete nach Stärken und Schwächen bewerten
- Unausgeschöpfte Potenziale lokalisieren
- Marketing-Aktivitäten lokal fokussieren
- Realistische Planziele formulieren

Wie wird die MB-Research Kaufkraft ermittelt ?

Bei der Ermittlung der Kaufkraft werden die folgenden Komponenten berücksichtigt:

- Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken
- Sonstige Erwerbseinkommen
- Renten und Pensionen
- Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II
- Kindergeld
- Sozialhilfe
- BAFöG (ohne Darlehen)
- Wohngeld